



Kai Knöpper
Wiederwahl
 für Neumental am 14.08.
2011

Liebe Neumentalerinnen und Neumentaler,

am 14.08.2011 entscheiden Sie darüber, wer als Bürgermeister in der Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2017 die Geschicke von Neumental führen soll.

Seit 01.01.2006 bin ich Ihr Bürgermeister. Mir hat die Aufgabe in den letzten Jahren viel Freude bereitet und ich würde mich freuen, wenn Sie mir auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

In den letzten fünf Jahren hat sich in Neumental vieles weiterentwickelt und es wird sich auch in den nächsten Jahren noch einiges tun.


Ein einziges Wahlversprechen für die nächste Amtsperiode:

» Ich werde alles tun, was in meiner Macht steht, um das Beste für alle Neumentalerinnen und Neumentaler zu erreichen. «

Damit ich dieses Versprechen auch einlösen kann, benötige ich Ihre Unterstützung. Bitte geben Sie mir am 14.08.2011 Ihre Stimme – Wahlposition 3!

Ihr

Kai Knöpper

 **Gute Ideen – Es gibt noch viel zu tun!**

Eine Menge guter Ideen konnte ich bereits in der laufenden Amtsperiode umsetzen. Auch für die nächsten Jahre habe ich noch jede Menge auf Lager, damit die Entwicklung Neumentals weiter voran schreitet.

Natürlich gibt es immer Zweifler, die alles sofort schlecht und klein reden. Ich lasse mich jedoch von solchen Nein-Sagern weder stoppen noch beirren. Neumental hat eine ordentliche Portion Optimismus verdient. Den bringe ich mit. Trotzdem brauche ich bei allen Projekten Ihre Unterstützung.

Gemeinsam werden wir alle Aufgaben der Zukunft so bewältigen, dass Neumental eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleiben wird.



Weiter machen – Kai Knöpper für Neumental



Weiter machen!





KINDERGARTEN



Unsere Kleinsten sind für mich die Größten!
Die erhebliche Erweiterung des Kindergartenangebotes lag mir in der letzten Amtsperiode am Herzen. Deswegen wurden die Nachmittagsbetreuung und die Krabbelgruppe eingeführt. Wer sich die Kletterlandschaft in der KITA Lummerland anschaut, weiß, dass hier mit Herz und Verstand geplant und gebaut wurde.
Auch in den kommenden Jahren gilt es, das Angebot den Bedürfnissen junger Familien anzupassen. Durch ein passendes Betreuungskonzept können junge Familien am Ort gehalten werden und somit der demografischen Entwicklung etwas entgegengesetzt werden.

- ▶ Die Zukunft unserer Kinder ist wohl die wichtigste Aufgabe, die mir mit meinem Amt anvertraut wurde. Seien Sie sicher, dass es hier weiter voran gehen wird.

VEREINSFÖRDERUNG



Trotz angespannter Haushaltslage werde ich mich für den Erhalt der Vereinsförderung weiter einsetzen und diesen wichtigen Ehrenamtssektor nach Kräften fördern. Unsere Vereine tragen zum Zusammenhalt aller Bürger bei.



FEUERWEHR

In den letzten fünf Jahren sind zwei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt worden. Zwei Feuerwehrgeräthäuser wurden umgebaut und zwei saniert. Die geleisteten Investitionen waren dringend erforderlich damit der gesetzliche Auftrag des Brandschutzes erfüllt werden kann.
Trotzdem wurde durch großartige Eigenleistung der Feuerwehrleute bei den Umbauten und die Beschaffung von gebrauchten Fahrzeugen erheblich weniger ausgegeben, als es die Kostenrichtwerte befürchten ließen.

- ▶ Auch in naher Zukunft sind zahlreiche Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung erforderlich. So wie bisher wird vernünftig abgewogen zwischen dem wünschenswerten und dem machbaren. Als aktiver Feuerwehrmann weiß ich, worauf es wirklich ankommt.



POLITIK



In der zurückliegenden Legislaturperiode ist es mir gelungen, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern aller Gruppierungen aufzubauen. Die gewonnene Harmonie und das gegenseitige Vertrauen reichen soweit aus, dass keine der Gruppen sich veranlasst sah, einen eigenen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl aufzustellen. Das hat seinen Grund in der Qualität und Transparenz in der Zusammenarbeit zwischen Gemeindevertretung und Bürgermeister.

VERWALTUNG

Trotz Doppik-Einführung und der Megaaufgabe Kanalbau konnte auch die Gemeindeverwaltung modernisiert und bürgerfreundlich umgestaltet werden.
Aus dem Rathaus ist ein Dienstleistungszentrum geworden, das kundenorientiert und effektiv arbeitet. Hierbei war und ist meine Verwaltungserfahrung unverzichtbar.



INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT



In Schwalm-Eder-West arbeiten die Kommunen Borken, Bad Zwesten, Jesberg, Wabern und Neuental schon jetzt eng und vertrauensvoll zusammen. Dennoch besteht noch erhebliches Potenzial zur Zusammenlegung von Aufgaben und Funktionen. Das gute persönliche Verhältnis zu meinen Bürgermeisterkollegen ist hierbei besonders hilfreich. In Schwalm-Eder-West stehen wir alle auf einer Augenhöhe unabhängig von Größe oder Finanzen.

- ▶ Die Leader-Region Schwalm-Aue in der Schrecksbach, Willingshausen, Schwalmstadt, Borken, Wabern und Neuental zusammenarbeiten wurde nicht zuletzt auf mein Betreiben hin gegründet. So konnten und können zahlreiche Fördermittel der EU in die Region geholt werden.